

## Motion: Überdachung der Autobahn im Gebiet von Salina Raurica



Mit dem Bau von Salina Raurica entsteht in einem Planungsgebiet von 170 ha die grösste Siedlungs- und Infrastrukturerweiterung im Kanton Basel-Landschaft. Dieses zum grossen Teil auf Prattler Boden liegende Baugebiet lässt einen riesigen neuen Gemeindeteil „ennet“ der Autobahn A2 entstehen. Mit 1600 neuen Einwohnern und geplanten ca. 8000 Arbeitsplätzen entsteht ein vom Dorfzentrum isoliertes Siedlungsgebiet das stark geprägt ist von den zwei Leitlinien, der Autobahn sowie dem Rhein als natürliche Grenze. Der fehlende direkte Zugang zum Dorfzentrum vor allem für den Langsamverkehr (Velo und Fussgänger) könnte sich negativ auf die Integration dieses Gemeindeteiles auswirken. Erfahrungen mit dem Gebiet „Längi“ zeigen dass eine enge Anbindung ans Dorf eine wichtige Voraussetzung für die Integration der dort lebenden Bevölkerung darstellt. Velos und Fussgänger wären für die Erreichung des Dorfes mit den Schulen, Läden und Gemeindeeinrichtungen auf

die Benützung von stark befahrenen Brücken über die Autobahn angewiesen, was integrationshemmend wirken kann.

Beispiele aus anderen Regionen (wie z.B. der A2 zwischen Kriens und Horw) zeigen, dass mit einer Überdachung der Autobahn eine bessere Lebens- und Wohnqualität sowie ein grosser Gewinn an wertvollem Land für Erholungs- oder Siedlungszwecke gewonnen werden kann. Die an die Autobahnachse angrenzenden Wohnquartiere erlebten eine grosse Aufwertung was auch für die Hausbesitzer von Vorteil war. Positive Effekte konnten für den Langsamverkehr, sowie im Bereich Lärm- und Luftqualität erreicht werden.

### Die Fraktion der Unabhängigen und Grünen fordert deshalb:

- 1. Die Autobahn A2 wird zwischen den Ausfahrten Pratteln und Liestal in geeigneter Form und Länge überdacht.**
- 2. Die Gemeinde entwirft dafür Szenarien und Pläne, insbesondere auch für die Gestaltung und Nutzung der überdeckten Autobahnfläche.**
- 3. Die Kosten für die Projektierungsphase werden durch die Gemeinde vorfinanziert. Sie fordert diese Ausgaben beim Kanton bzw. Bund wieder ein. Die Umsetzung wird mit Nationalstrassenmitteln finanziert.**

Ein ähnlich lautendes Postulat wird demnächst im Landrat eingereicht.

Pratteln, den 25. Januar 2010

Für die Fraktion

Dominik Holenstein